

Wirtschaftskrise, Bankenkrise, Schuldenkrise, Eurokrise. All dies waren keine Themen für die VV-Mitglieder der Landes-zahnärztekammer. Der Blick ging nach vorne. Einstimmig war der Beschluss in der Vertreterversammlung der Landes-zahnärztekammer – trotz unsicherer Zeiten: Käuflicher Erwerb der Immobilie GartenCarré in Karlsruhe und Umzug der Akademie Karlsruhe. Für mich ein historisches Moment in der 50-jährigen Geschichte der Akademie. Große Zustimmung und Einigkeit unter den Delegierten. Graben- oder Stellungskriege zwischen den verschiedenen Interessenslagen einzelner BZKen – in früheren Vertreterversammlungen an der Tagesordnung – kamen überhaupt nicht auf. Nichts mehr zu spüren von Rivalitäten der Fortbildungsinstitute untereinander. Der Redebeitrag von Prof. Einwag, der nicht nur von der freundschaftlich Beziehung zu Prof. Walther, sondern auch vom intensiven fachlichen Austausch der Institute sprach, unterstrich diesen neuen Geist des Zusammenhalts, auch in der Vertreterversammlung der LZK. Wir haben zwei erfolgreiche Fortbildungsinstitute in der Landes-zahnärztekammer, mit unterschiedlicher Ausrichtung, die weit über die Landesgrenzen hinaus für eine kollegennahe professionelle zahnärztliche Fortbildung bekannt sind. Gut so. Aber die Profession hat auch die Aufgabe, diese Institute durch Investitionen in eine wirtschaftlich sichere Zukunft zu führen. Das sind wir den Kolleginnen und Kollegen in Baden-Württemberg schuldig!

„Die Akademie hat 50 Jahre Fortbildungsgeschichte geschrieben. Von ihren Anfängen bis heute. Doch jetzt ist sie in „die Jahre“ gekommen.“

Die Akademie hat 50 Jahre Fortbildungsgeschichte geschrieben. Von ihren Anfängen bis heute. Doch jetzt ist sie in „die Jahre“ gekommen. Nicht nur die Räume sind veraltet. Eine moderne Infrastruktur sieht anders aus als der jetzige Zustand hergibt. Lehr- und Lerninhalte haben sich verändert. Weg vom Frontalunterricht zum praktischen Lernen in Kleingruppen. Weg vom Mief der Uni mit dem Besserwissen des Lehrenden hin zum Lernen im Team. Die Akademie will zukünftig in Karlsruhe allen Zahnärztinnen und Zahnärzten ein Lernzentrum für effektives, praktisches Lernen bieten. Dies verbunden mit einer Motivationspädagogik, die ihresgleichen in Deutschland

sucht. Learning by doing. Diese praxisrelevanten Fertigkeiten, die der Zahnarzt in der Akademie in Kursen erlernt, können sofort im Praxisalltag umgesetzt werden. Deshalb kann man Prof. Walther

„Viel Vorarbeit war 2011 für das neue Projekt nötig. Der neue Standort, die Aufteilung der Räume, Infrastruktur und Parksituation überzeugten. Pläne vorbereiten, Finanzierungskonzepte erarbeiten, Überzeugungsarbeit leisten [...].“

und sein Team zur Neuausrichtung nur beglückwünschen. Einige Bauprojekte wurden in den letzten Jahren schon in Augenschein genommen, weil

man die Defizite in der alten Akademie spürte. Aber sie scheiterten alle an entscheidenden Punkten: Entweder sprang der Investor ab, der Standort war nicht ideal, die Miete war nicht zu stemmen oder aber

die Immobilie war einfach nicht zu finanzieren. Auch der Umbau der alten Akademie konnte aus verschiedensten Gründen nicht realisiert werden. Viel Vorarbeit war 2011 für das neue Projekt nötig. Der neue Standort, die Aufteilung der Räume, Infrastruktur und Parksituation überzeugten. Pläne vorbereiten, Finanzierungskonzepte erarbeiten, Überzeugungsarbeit leisten – das stand die letzten 12 Monate auf der Agenda der Akademie, daneben der Alltag in den Kursen. Gut haben die Verantwortlichen, die Leitung und die Mitarbeiter die Doppelbelastung in Tag- und Nachtarbeit bewältigt, sehr gut! Kompliment an Professor Walther! Er hat sich, seit er Direktor der Akademie ist, kontinuierlich weiterentwickelt, dazugelernt und verbessert. Er hat die Fähigkeit zur inhaltlichen Veränderung gesehen, vorangetrieben und seinen Mitarbeiterstab zu einem Team geformt. Kompliment auch an den Verwaltungsratsvorsitzenden Dr. Norbert Engel, der Transparenz an allen wichtigen Stellen vermittelte. Akademie, Vorstand, Haushaltsausschuss, unter Begleitung eines externem Sachverständigen und schließlich die Vertreterversammlung haben diesen Vorschlag gut geprüft, kritisch begleitet und in der Sache goldrichtig entschieden: Die neue Akademie ist geboren. Viel Glück für die Zukunft!

Dr. Bernhard Jäger

Kommentar

Zukunft der Akademie Karlsruhe